

Rote Karte

für

Eimsbütteler Bezirksversammlung

Gut zwei Wochen nach dem Start des **Bürgerbegehrens "Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!"** haben die Vertrauensleute des Bürgerbegehrens am 26.10.2009 dem Bezirksabstimmungsleiter 2.641 unterstützende Unterschriften für das Bürgerbegehren übergeben und damit für vorerst drei Monate eine Sperre gegen Beschlüsse und Maßnahmen der Bezirksorgane erwirkt, die den Zielen des Bürgerbegehrens widersprechen.

Da Bezirksamt und Bezirksversammlung Eimsbüttel seit neun Monaten versuchen, einen Bürgerentscheid zum ursprünglichen Bürgerbegehren "Hände weg vom Isebek!" durch wiederholte, vorgetäuschte Übernahme des Bürgerbegehrens und anschließenden Widerruf dieser Beschlüsse zu verhindern, setzt sich das nun laufende Bürgerbegehren "für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel" ein und fordert, "dass die Bezirksversammlung Eimsbüttel an ihrem mit der Zustimmung zum Bürgerbegehren 'Hände weg vom Isebek!' verbundenen Beschluss festhält, auf Gehölzrodungen und Bebauungen zwischen dem Isebekkanal und dem U-Bahnhof Hoheluftbrücke zu verzichten, und dass die Bezirksversammlung deshalb dem vorliegenden Bebauungsplan mit seinem riesigen 'Hoheluftkontor' die Zustimmung endgültig versagt".

Wie an der erneut großen Resonanz bei der Bevölkerung zu erkennen ist, lehnt die große Mehrzahl der Eimsbütteler die geplanten Rodungen und Bebauungen am Isebekkanal ab. Damit werden auch die Bezirkspolitiker in die Schranken gewiesen, die unter Missachtung des Bürgerwillens versuchen, ein Bauvorhaben rechtsmissbräuchlich durchzudrücken, das zwar einigen Wenigen hohe Profite, dem Großteil der Bevölkerung aber nur Nachteile bringen würde.

Um den beantragten **Bürgerentscheid "Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!"** durchzusetzen und bis dahin die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens aufrecht zu erhalten, müssen nun **bis zum 26. Januar 2010** etwa **4.500 weitere Unterschriften** zusammenkommen.

Sammeln Sie daher bitte weiter Unterschriften wahlberechtigter Eimsbüttler für das Bürgerbegehren: bei Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten, auf Wochenmärkten, Veranstaltungen und in Kneipen!

Jede Stimme zählt !

Denn:

**Das Isebek-Ufer soll grün bleiben und
frei von Büroklötzen à la Falkenried !**

Ausgabe und Rückgabe der Unterschriftenlisten in den Läden: (1)"Das kleine Grüne", Bismarckstr.88 (dicht bei der Mansteinstraße) und (2) Fleischerei Jacob, Weidenstieg 15.

Rücksendung per Post auch an: Harald Duchrow, Lindenallee 46, 20259 Hamburg.

Informationen und Kontakt über: www.isebek-initiative.de, isebek@arcor.de und Tel. 43188368

Spenden an: Isebek-Initiative, Konto-Nr. 1637886, Sparda-Bank Hamburg, BLZ 20690500